



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2013/064	
Federführend: FD 5.3 Regionalentwicklung, Schul- und Kulturwesen	Status: öffentlich	
	Datum: 29.08.2013	
	Ansprechpartner/in: Breuer, Volker	
	Bearbeiter/in: Gabriele Bock	
Mitwirkend:	Die Begründung der Nichtöffentlichkeit entnehmen sie bitte dem Sachverhalt.	
Erfahrungsbericht über die Einführung des "Bildungstarifs"		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
	Regionalentwicklungsausschuss	Kenntnisnahme

Finanzielle Auswirkungen:

ja

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

entfällt

2. Sachverhalt:

Zum Beginn des Schuljahres 2013/2014 wurde der „Bildungstarif“ eingeführt.

Die ersten verwaltungsseitigen Erfahrungen zeigen, dass das Verfahren zur Erlangung der Vergünstigungen von hier nachfragenden Eltern als aufwendig und zu kompliziert angesehen wird. Es wurde außerdem die geringe Anzahl von Verkaufsstellen, insbesondere im südwestlichen Kreisgebiet, bemängelt. Eine größere Nachfrage gab es bezüglich einer Verkaufsstelle in Neumünster. Bei den mobilen Verkaufsstellen wurden die Verkaufszeiten kritisiert, deren Inanspruchnahme durch berufstätige Eltern nicht möglich war.

Viele Nachfragen bezogen sich auch auf die Möglichkeit, bei Bezug eines Schülerjahresabonnements die Vergünstigung zu erhalten. Eine Aussage hierzu wurde im Kreistagsbeschluss nicht getätigt. Verwaltungsseitig wird davon ausgegangen, dass für diese Fahrkarten ebenso wie bei den Schülermonatskarten die zwanzigprozentige Ermäßigung in Anspruch genommen werden kann. Zugrunde zu legen wären hier analog zum Kreistagsbeschluss die tatsächlichen Kosten des Schülerjahresabonnements.

Es wurden im Juli und August insgesamt 186 Fahrkarten bei den Firmen Autokraft und Stadtverkehr Eckernförde verkauft, bei der Firma Stadtverkehr Rendsburg wurden insgesamt 116 Fahrkarten erworben. Die Verkaufszahlen der Firma Rope-

Reisen liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Anlage/n:

- **Aufstellung Bildungstarifverkäufe Stand 04.09.2013**